

Daten und Fakten zur Personenstandsreform in Deutschland ab 1. Januar 2009

Anlage zur Pressemitteilung des Bundesverbandes der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e.V. (BDS), Sitz Bad Salzschlirf, vom 3. Dezember 2008

1. Januar 1876:

Das „Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung“ tritt im gesamten damaligen Deutschen Reich in Kraft.

Wie in den Jahrhunderten zuvor von den Geistlichen der verschiedenen Konfessionen, so beurkunden nun auch die Standesbeamten der Gemeinden die Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle auf Papier – zunächst handschriftlich, dann mit der Schreibmaschine und heute mit dem Personal Computer.

1. Januar 2009:

Das „Gesetz zur Reform des Personenstandsrechts“ tritt in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft – mit Übergangsfrist bis 31. Dezember 2013.

Wesentliche Zielsetzungen:

Ausschließliche Beurkundung der Personenstandsdaten in elektronischen Registern.
Umfassende elektronische Kommunikation zwischen Behörden und weiteren Nutzern.
Reduzierung von Registerdaten. Mehr Zuständigkeiten für die Standesämter.
Weiter verbesserter Bürgerservice. Einsparung von Kosten, Wegen und Papier.

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in Deutschland:

2007: 684.862 Geburten, 368.922 Eheschließungen, 827.155 Sterbefälle

Übersicht von 1946 bis 2007 (siehe Statistisches Bundesamt):

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Bevoelkerung/EheschliessungenScheidungen/Tabellen/Content100/EheschliessungenGeboreneGestorbene.templateId=renderPrint.psm1>

Vorläufige Monatsergebnisse der Geburten und Sterbefälle 2008 siehe:

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Bevoelkerung/GeburtenSterbefaelle/Tabellen/Content75/N1_GeburtenSterbefaelle.templateId=renderPrint.psm1

Circa 5.200 Standesämter in den deutschen Gemeinden:

Dazu noch das Zentral-Standesamt I in Berlin mit einigen Sonderaufgaben und das Sonderstandesamt in Bad Arolsen (Beurkundung der Sterbefälle in ehemaligen deutschen Konzentrationslagern).

An die 30.000 Standesbeamtinnen und Standesbeamte

bewältigen mit weiteren Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern in den deutschen Standesämtern die im Personenstandswesen anfallenden, anspruchsvollen Aufgaben.

Der Bundesverband der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e.V. (BDS) ist der Dachverband von 18 Fachverbänden, die auf Landesebene organisiert sind.

<http://standesbeamte.de/>

Hauptziel des BDS ist die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten im Personenstandswesen und verwandter Rechtsgebiete.

Im Jahr 2009 werden in der Akademie für Personenstandswesen des BDS in Bad Salzschlirf 32 Seminartypen in über 100 Seminaren angeboten.

In den 18 Landes-Fachverbänden der Standesbeamten sind 158 Fachberater ehrenamtlich aktiv und schulen regelmäßig im Frühjahr und Herbst die Kolleginnen und Kollegen.